

# Kontrollierte Brände im Lager Elsenborn

Der Truppenübungsplatz Elsenborn ist eine weitläufige Fläche, die regelmäßig von der belgischen Armee genutzt wird. Aufgrund der mit der militärischen Nutzung verbundenen Unberührtheit der Natur, wächst dort eine spezielle Flora und Fauna, die durch gezielte Maßnahmen geschützt werden muss. Kontrollierte Brände sind dabei ein bewährtes Mittel, um das Wachstum von Büschen und Bäumen einzudämmen und somit die offenen Landschaftsflächen zu erhalten. Zudem tragen sie dazu bei, das Risiko unkontrollierter Brände, die durch Munitionsexplosionen oder heiße Witterung entstehen können, zu reduzieren.



**Für die Feuerwehrleute eher selten: Kontrollierte Brände, die kein Eingreifen der Mannschaft erforderlich machen.**

Im vergangenen September fand im Lager Elsenborn nach Unterzeichnung des grenzüberschreitenden Abkommens ein erstes Treffen von Mitgliedern der Feuerwehren aus Helleenthal, der Stadt Monschau und den Feuerwehren der Hilfeleistungszone der deutschsprachigen Gemeinschaft statt (wir berichteten in der BürgerInfo September 2024 darüber). Als Folge dieses Treffens wurde eine weitere Einladung durch Forstamtsleiter Renè Dahmen ausgesprochen, welcher die Feuerwehrkräfte einlud, den Ablauf einer kontrollierten Feuerlegung zu beobachten.

Die Veranstaltung begann am 18.03.2025 mit einer Begrüßung durch die Verantwortlichen des Truppenübungsplatzes, Frau Capitaine Commandant Edith Groteclaes und Forstamtsleiter Renè Dahmen. Es wurden nochmals die Hintergründe der kontrollierten Brände erläutert sowie die ökologischen und sicherheitstechnischen Vorteile hervorgehoben. Zudem wurde auf die enge Zusammenarbeit mit Feuerwehrkräften und Umweltexperten eingegangen, um den Brand sicher und kontrolliert durchzuführen.

Nach der theoretischen Einführung erhielten die Teilnehmer Einblick in die praktische Umsetzung, indem vorerst eine Fläche von ca. 1 ha abgebrannt wurde. Das Förster-Team demonstrierte, wie das Feuer schrittweise gelegt wird und welche Sicherheits-

maßnahmen getroffen werden. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, dass sich die Gegen- und Mitwindfeuer, wobei die Gegenfeuer immer zuerst entflammt werden, nur in den vorgesehenen Bereichen ausbreiten und durch natürliche oder künstliche Barrieren begrenzt werden. Ein Eingreifen ist so gut wie nie nötig, da die Flammen durch das Aufeinandertreffen beider Feuer von selbst erlöschen.

Im Anschluss an die kleine Demonstration wurde nochmals eine Fläche von ca. 30 ha kontrolliert niedergebrannt. In den vergangenen Wochen wurden auf diese Art und auch durch Feuer, die durch Schießübungen entstanden, insgesamt knapp 700 ha Fläche abgebrannt, was auch die Rauchentwicklungen erklärt, die vielerorts zu sehen waren.

Während des Brandes konnten die Teilnehmer beobachten, wie das Feuer die oberste Vegetationsschicht entfernte, während die tiefen Wurzeln erhalten blieben.

Förster Dahmen erklärte, dass dieser Prozess für die Regeneration der Heidelandschaft förderlich sei, da dies konkurrenzstarke Pflanzen reduziert und somit Raum für seltene Arten schafft. Auch der Einfluss auf die lokale Tierwelt wurde thematisiert: Viele Tiere haben sich bereits im Vorfeld in sicherere Gebiete zurückgezogen oder finden nach der Maßnahme schnell neue Lebensräume. Mehr als 78 Vogelarten sind auf dem Gebiet des Übungsplatzes heimisch und es sind vor allem die am Boden brütenden Braun- und Schwarzkehlchen sowie der Schwarzstorch, die dort ideale Lebensbedingungen vorfinden. Typisch für die Moorvegetation sind auch über 30 Tagfalterarten, darunter der Blauschillernde Feuerfalter und der Rändring-Perlmutterfalter, die hier als typische Bewohner feucht-kalter Lebensräume durch die nacheiszeitliche Neubesiedlung heimisch wurden.

Zum Abschluss der Veranstaltung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich über ihre Eindrücke auszutauschen. Die Vertreter der Feuerwehren zeigten sich beeindruckt von der professionellen Durchführung und den ökologischen Hintergründen dieser Maßnahme. Der Austausch zwischen den Verantwortlichen des Truppenübungsplatzes und der Feuerwehrkräfte war sehr konstruktiv und förderte das Verständnis für diese Praxis.

## DER STADTSALON

### JULI 2025

- Color & Blond Experten
- Premium Extensions
- Hair Spa & Soul Time
- und so viel mehr...

**25%**  
RABATT

**auf alle Leistungen**  
zum Kennenlernen!

WWW.DERSTADTSALON.DE

Am Plan 5  
53937 Schleiden-Gemün

Termine unter: **01556 143 5522**

[info@derstadtsalon.de](mailto:info@derstadtsalon.de)